

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 5 (1998)
Heft: 55

Rubrik: Fotoroman

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

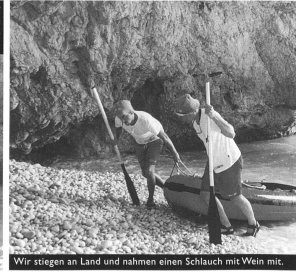
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu Ehren von COM & COM wurde im Palast des Königs zu einem Fest geladen. Als jedoch der Sänger von Troja, dem hölzernen Pferd, von COM & COM und deren Taten zu singen begann, konnten die beiden Helden nicht mehr länger ihre Tränen verbergen und gaben sich als COM & COM zu erkennen. Ja, wir sind AJ Gossolt und AJ Hedinger. Niemand weiss, welches Leid uns auf der Rückfahrt von Troja widerfahren ist. Ihr sollt es erfahren. So setzt euch und hört zu.

COM & COM BEIM ZYKLOPEN POLYPHEMOS



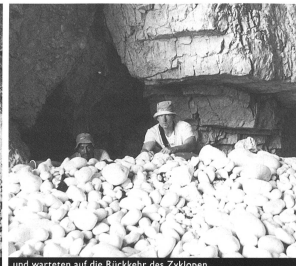
Von Ilios weg trug der Wind uns und unsere zwölf Schiffe nach der Zyklopininsel, wo die einäugigen Riesen in Höhlen wohnen, keinen Ackerbau treiben, sondern nur von dem leben, was ihnen die Götter schenken.



Wir stiegen an Land und nahmen einen Schlauch mit Wein mit.

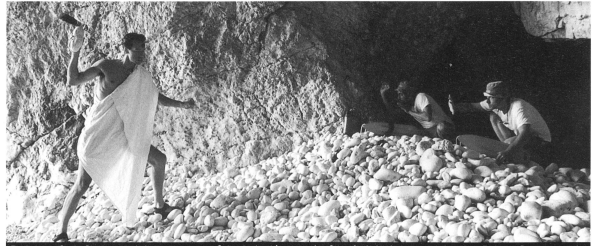


Schon bald entdeckten wir eine dieser gewaltigen Felshöhlen



und warteten auf die Rückkehr des Zyklopen.

«Die Odyssee», ein Fotoroman mit AJ Gossolt und AJ Hedinger und vielen bekannten und weniger bekannten Gesichtern aus der St.Galler Szene ist soeben in der Edition Fink, Zürich, erschienen. Der Text basiert auf der klassischen Übersetzung des Homer-Textes von Gustav Schwab aus dem Griechischen. Es fotografieren Hans Cürnivelli, Johannes Heidegger und Cam Asan an Originalschauplätzen am Ionischen Meer. Die Gestaltung besorgte Ernst Looser. Die hier abgedruckten Bilder stellen eine von mehreren Episoden aus dem Fotoroman dar. Einähnlich ist der vollständige Fotoroman direkt bei Com&Com Productions, Lagerstrasse 96, 8004 Zürich, Tel/Fax 01 241 07 92.



Da kam er. Seine Riesengestalt liess uns zittern. Sein einziges Auge an der Stirn funkelte böse zu uns herüber. Er hatte Beine so stark wie tausendjährige Eichen und Hände, kräftig und gross genug, um mit Felsblöcken Ball zu spielen.



Sogleich packte er zwei unserer Gefährten und schlug sie zu Boden. Dann zerriss er sie und verzehrte sie wie ein Löwe.



Die Höhle bot ein Bild des Grauens. Uns, die wir übrig blieben, sperrte er in ein dunkles Loch, dann legte er sich zur Ruhe.